

Klubbesuch beim Modell-Eisenbahn-Club Flawil / MECF

Nach drei Jahren Abstinenz durften wir als MEKS endlich wieder einmal einen Besuch bei einem anderen befreundeten Klub unternehmen. Dieses Mal führte uns der Weg, dank des Kontakts unseres neuen Mitglieds Matthias Nil, nach Flawil im Kanton St. Gallen.

Noch am Reisetag kam die Frage auf: ist das Klub-Tenue auch parat und passt es noch? So perfekt eingekleidet trafen sich die Ersten am 17.06.2023 um 08:46 am Bahnhof Schaffhausen, die weiteren Teilnehmer stiessen dann in Dachsen und Winterthur dazu, wo uns auch unser Guide Matthias empfing.

In Flawil angekommen ging es strammen Schrittes Richtung Grundstrasse, doch zunächst übersahen wir diese und landeten stattdessen in der Grubenstrasse.

Also machten wir kehrt, fanden die Grundstrasse und wurden herzlichst vom Präsidenten des MECF Philipp Geisser empfangen und in die grosszügigen Vereinsräume im angenehm kühlen Keller geführt.

Nach der Durchquerung einiger Räume gelangten wir in einen Raum bestückt mit einem Kopfbahnhof nach Züricher Vorbild, etlichen Bildschirmen und einem grossen schwarzen Vorhang.

Philipp begrüsste uns erneut, stellte uns seinen Vereinskollege Christian vor und erläuterte die Vereinsgeschichte und den Schwerpunkt der Vereinsarbeit über die vergangenen Jahrzehnte.

So ganz nebenbei begann er den schwarzen Vorhang zurückzuziehen und wir staunten nicht schlecht als ein originaler, voll funktionsfähiger Führerstand einer RE 4/4 II zum Vorschein kam. Vor dem Führerstand befand sich eine Leinwand auf der das gleiche Kamerabild zu sehen war, wie auf einem der Bildschirme, vor denen wir standen. Philipp erklärte uns, dass es sich hierbei um ein Livebild aus einer auf der Anlage stehenden RE 10/10 handelt, die mit je einer Kamera vorne und hinten ausgestattet ist.

Anschliessend betraten wir den grössten Raum bestückt mit einer imposanten H0/H0m Anlage nach Schweizer Vorbild. Wir konnten eine perfekt gestaltete Anlage, ansehnlich zusammengestellte und gealterte Zuggarnituren und eine Anlagensteuerung bestaunen, die einer originalen Zugsteuerung vorbildlich nachgebaut wurde. Philipp startete die ersten Züge, erklärte uns den Streckenverlauf anhand von Gleisbildern und wir staunten und waren überwältigt.

Die Züge drehten ihre Runden auf der Anlage und auch die Kameralokomotive startete, sodass die ersten im Führerstand Platz nehmen und ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Danach war Mittagszeit und wir gingen Richtung Bahnhof wo im Restaurant 5-Eck ein Tisch für uns reserviert war.

Nach dem ausgiebigen Essen verabschiedeten sich Vito und Heinz und auf dem Rückweg zum Klubheim kam uns Franz-Josef entgegen und schoss sich unserem Besuch an.

Nun ging es wieder zu den Anlagen und einem ausgiebigen «Bähnele» auf der Anlage und im Führerstand stand nichts mehr im Wege.

Philipp und Christian luden uns noch zu Kaffee und Kuchen ein und wir fühlten uns wohl und hatten so viel Spass und Freude, dass wir nahezu die Zeit vergassen und erst kurz vor 18:00 wieder unsere Rückfahrt angetreten haben.

Danke an Matthias und Fredi für die Organisation und Philipp und Christian für die vorbildliche Betreuung.

Martin Bliestle, Aktuar